



# Internet

Nachdem sich die letzten Folgen dieser Rubrik mit verschiedenen Problemen des Millennium-Bugs befasst haben, wäre es vielleicht an der Zeit, wieder zu den eigentlichen Werkzeugen und konkreten Anwendungen des Internets zurückzukehren. Hier also die erste Folge zur besseren Nutzung des immensen Angebots, denn Surfen ist schön und recht, aber das Net kann auch – vorausgesetzt, es wird gezielt durchsucht – ein unglaublich interessantes Instrument zur Beschaffung von Informationen sein. Und dazu braucht es unbedingt kleine virtuelle Helfer...

Thomas Vauthier  
th.vauthier@bluewin.ch

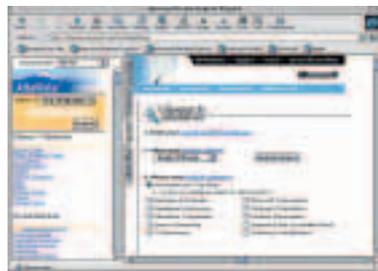
## Ohne Suchmaschinen läuft nichts

### Ein babylonisches Angebot

Das World Wide Web besteht aus unzähligen Web-Sites – und das Angebot wächst mit einer geradezu unglaublichen Geschwindigkeit. Jeden Tag kommen Tausende neuer Adressen dazu. Die vorhandenen Home-Sites bestehen aus einer noch viel grösseren Zahl von Web-Dokumenten. Es würde Jahre dauern, sich jedes einzelne Dokument, das sich derzeit auf dem Internet befindet, anzusehen. Für den Benutzer ist es daher quasi unmöglich, die Menge von Informationen noch zu übersehen, geschweige denn, darin die Inhalte zu finden, die er gerade benötigt. Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene Methoden, mit denen Informationen auf dem Web gefunden werden können:

- Die indirekte Methode: Einige Anwender finden eine interessante Site und probieren einfach die dort vorhandenen Links aus. Anwender dieser Methode sind oftmals nicht sicher, wohin sie gehen, und suchen nach nichts Bestimmtem. Sie verwenden normalerweise das Internet mehr als Hobby und nicht für spezielle Nachforschungen.
- Direkte Methode: Diese Art der Internetbenutzung beinhaltet die Verwendung einer für diesen Zweck auf dem Web zur Verfügung stehenden Suchmaschine. Dadurch, dass man sich auf bestimmte Sites konzentriert, die die benötigten Informationen am ehesten beinhalten könnte, verkürzt der Benutzer die investierte Suchzeit um ein Vielfaches. Damit wird das Net eigentlich erst interessant.

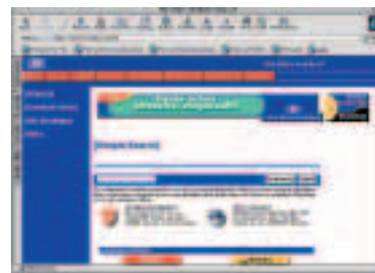
Sowohl Netscape Communicator wie auch Microsoft Internet Explorer, die beiden grössten und bekanntesten Browser, enthalten eine standardmässig eingebaute Suchhilfe oder Suchfunktion.



### Suchmaschinen verwenden

Darüber hinaus gibt es eine grosse Zahl von Suchmaschinen, die dem Internauten zur Verfügung stehen, um die gewünschten Web-Dokumente zu finden. Einige der einfacheren Suchmaschinen sind allerdings eher Inhaltsverzeichnisse als richtige Suchinstrumente. Yahoo! z. B. war zu Beginn ein Verzeichnis von eingegebenen

Dokumenten, die in einem System Typ Datenbank zusammengestellt und katalogisiert wurden. Heute ist diese Adresse allerdings ziemlich perfekt ausgebaut worden. Auch die einzelnen Inter-



net-Provider bieten auf ihrer Homepage meist ein mehr oder weniger effizientes Suchsystem an. So heisst sinnigerweise diese Maschine bei Bluewindow «search» (.ch ist die Endung für die Internetadressen in der Schweiz). Die besseren Suchmaschinen verwenden sogenann-

te Roboter (auch Crawlers oder Spiders genannt), die ständig das Web automatisch nach neuen oder aktualisierten Sites durchsuchen. Die ersten Zeilen, wiederholte Wörter und Ausdrücke oder vielleicht auch das gesamte Dokument wer-

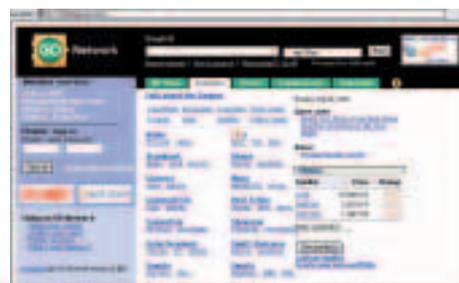


den dann von diesen virtuellen Bibliothekaren zu einer archivierten Datenbank hinzugefügt. Zum Glück haben die meisten Searchengines ähnliche Befehle. Die meisten Suchmaschinen haben ein Feld, in das die Suchkriterien eingegeben werden, und als zweites Element eine Aktions-Schaltfläche, die die Suche startet, meistens heissen diese «Search», «Go», «Find» oder so ähnlich. Die Maschinen geben eine grosse Zahl von Bezügen zu Web-Dokumenten wieder, die jeweils das gesuchte Wort oder den Ausdruck enthalten, nach dem der Anwender gesucht hatte. Jeder dieser aufgeführten Bezüge ist ein Hyperlink zum gewünschten Web-Dokument oder seiner Quelle.



Die verschiedenen Suchmaschinen haben bestimmte Regeln für die zu verwendenden Suchkriterien. Viele verwenden sogenannte Boolean-Operatoren wie «AND» oder «OR», um die Suche einzunengen. Diese beziehen sich auch auf natürliche Sprachen-Operatoren. Andere Suchmaschinen können vielleicht ein Fragezeichen oder ein Pluszeichen erfordern, um einzelne Begriffe oder Wörter im gesuchten Ausdruck miteinander zu verbinden. Normalerweise

bietet die Hilfe-Seite der Homepage der angeählten Suchmaschine Tips an, welche die korrekten Regeln der Suchparameter spezifizieren.



Fortsetzung folgt...

